

## Arnim, Ludwig Achim von: Klagt ihr Mahler, die mich küßten (1806)

1 Klagt ihr Mahler, die mich küßten,  
2 Vor dem geistlichen Gericht,  
3 Daß ich zaubre? allen Christen  
4 Zeige ich mein Angesicht,  
5 Das ihr zaubernd habt gemahlet  
6 Und erhöhtet zum Altar;  
7 Reichlich ward es euch gezahlet,  
8 Wunderwerk das ganze Jahr!

9 Gönnt mir auch die Zaubereien,  
10 Zaubert nicht allein, ihr Herrn!  
11 In den ersten Liebeleien  
12 Duldetet ihr Zaubern gern.  
13 Rühmtet es als Gnadensegen,  
14 Als der Schönheit Eigenthum,  
15 Zoget Pinsel, zogt den Degen,  
16 Um zu sichern meinen Ruhm.

17 Wie? nun wollt ihr mich enthaupten,  
18 Mich versenken tief ins Meer?  
19 Wollt mich um mein Bild berauben,  
20 Denn nun schein ich euch so leer!  
21 Lustig scheinete euch das Leben,  
22 Das euch fleissig Nachts umspann,  
23 Ward euch andre Lust gegeben,  
24 Klaget ihr mich darum an?

25 Jede Frau ist eine Hexe,  
26 Doch in erster Frühlingszeit  
27 Glänzen lieblich die Gewächse,  
28 Die ihr dann als Gift verschreit!  
29 Und die Küsse sind vergessen,  
30 Ist ihr Zauber winterkalt,

- 31 Von dem Teufel scheint besessen
- 32 Was sonst Amors Allgewalt!

(Textopus: Klagt ihr Mahler, die mich küßten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37764>)